Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XII. Inspectionsbezirk Lörrach

urn:nbn:de:bsz:31-217929

Visual Library

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	295	295	125	50	65	290	125	35	45	20	135
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12	12	5	2	2¾	11¾	5	1½	1¾	¾	5½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1035	1060	790	395	410	685	530	490	505	425	630
Kreuzer „ „ „ Ruthe	42	43	32	16	16¾	27¾	21½	20	20½	17¼	26

XII. Inspectionsbezirk Lörrach.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Auf dieser Straße, soweit sie jetzt noch Staatsstraße ist, wurden

Rheinkies und **Rheinwacken**

verwendet. Verbraucht wurde an Material:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	8,6	6,1	4,9	2,2	4,2	4,2	5,0	4,6	4,2	4,2	4,82

Im Durchschnitt passirten täglich 121 Zugthiere auf dieser Straße; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,11 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Ein Theil dieser Straße wurde im Jahre 1855 ausgeschieden.

Die Länge des im Verband gebliebenen Theils zwischen dem Abgang der Straße von Binzen nach Schliengen bei Binzen und der Schweizergrenze, incl. der Seitenstraße nach Hüningen, betrug 1,39 Stunden.

Die Kosten für Unterhaltung dieser Strecke sind in den Verwendungsrelationen bis zum Jahr 1856 nicht besonders aufgeführt, und lassen sich daher Mittelzahlen für die Jahre 1851 — 1860 nicht angeben.

Straße Nro. 45 von Schliengen nach Binzen.

Auf dieser Straße wurden Rheinkies, Rheinwacken und Jurakalk verwendet.

Rheinwacken und **Rheinkies**

kamen ausschließlich zur Verwendung:

1) Auf der Strecke zwischen Schliengen und Liel; verbraucht wurden:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	8,8	5,5	6,1	3,3	4,4	3,3	3,3	4,1	4,0	3,5	4,63

Auf dieser Strecke passirten durchschnittlich 62 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,2 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. betrug beiläufig 495 fl. auf die laufende Stunde, oder 20 kr. auf die laufende Ruthe.

2) Zwischen Mauggenhardt und der Frankfurt-Basler Straße bei Oetlingen. Der Verbrauch war:

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,6	3,2	3,1	4,3	3,2	4,0	4,6	3,3	4,5	3,98

Der mittlere tägliche Verkehr betrug auf dieser Strecke 64 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,17 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug beiläufig 370 fl. auf die laufende Stunde, oder 15 kr. auf die laufende Ruthe.

Jurakalk

wurde verwendet: zwischen Riedlingen und Mauggenhardt bis zum Jahr 1858, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,0	5,9	5,7	5,8	5,4	5,0	10,2	6,3

Der mittlere Verkehr auf dieser Strecke betrug 60 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,28 Kubikfuß Jurakalk auf die laufende Ruthe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug beiläufig 620 fl. auf die laufende Stunde, oder 25 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand auf der ganzen Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.											
Gulden auf die laufende Stunde	570	445	435	495	435	445	585	570	445	470	490
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23	18	17¾	20	17¾	18	23¾	23	18	19	19¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	260	285	270	295	265	295	290	295	245	260	275
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	11½	11	12	10¾	12	11¾	12	10	10½	11¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	220	135	35	70	50	160	110	70	25	20	90
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	5½	1½	2¾	2	6½	4½	2¾	1	¾	3¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1050	865	740	860	750	900	985	935	715	750	855
Kreuzer „ „ „ Ruthe	42½	35	30¼	34¾	30½	36½	40	37¾	29	30¼	34¾

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand:

Zwischen Schliengen und Liel: für Material . . . . 549 fl. auf die laufende Stunde
„ Arbeitslöhne . . . 173 fl. „ „ „ „
Zwischen Liel und Binzen: „ Material . . . . 450 fl. „ „ „ „
„ Arbeitslöhne . . . 148 fl. „ „ „ „

Im Durchschnitt auf der ganzen Strecke:

für Material . . . 475 fl. auf die laufende Stunde
„ Arbeitslöhne . . 154 fl. „ „ „ „
Zusammen . . 629 fl.

während in den letzten 10 Jahren der Aufwand betrug:

für Material . . . 490 fl.
„ Arbeitslöhne . . 275 fl.

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete hiernach:

Bei Verwendung von Rheinwacken und Rheinkies:

Zwischen Schliengen und Liel

für Material . . . . . 495 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 275 fl.
„ Sonstiges . . . . . 90 fl.
Zusammen . . 860 fl.

Zwischen Mauggenhardt und der Frankfurt-Basler Straße bei Oetlingen

für Material . . . . . 370 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . 275 fl.
„ Sonstiges . . . . . 90 fl.
Zusammen . . 735 fl.

Bei Verwendung von Jurakalk:

für Material . . . . . 620 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . 275 fl.
„ Sonstiges . . . . . 90 fl.
Zusammen . . 985 fl.

Straße Nro. 46 von Binzen nach Beuggen.

Auf dieser Straße wurden Rheinkies, Rheinwacken, Wacken aus der Wiese, Muschelkalk und Jurakalk verwendet; nur auf der Strecke zwischen Binzen und Thumringen kamen vom Jahr 1853 an regelmäßig Rheinkies und Rheinwacken zur Verwendung, weßhalb nur für diese Strecke eine Vergleichung mit dem Verkehr angestellt werden kann.

Rheinkies und **Rheinwacken**

wurden auf oben bezeichneter Strecke verbraucht:

in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	11,9	11,7	9,2	6,8	6,7	6,3	6,3	6,2	8,1

Der tägliche Verkehr betrug 121 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,18 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug für Materialgewinnung ꝛc. beiläufig 825 fl. auf die laufende Stunde, oder 33½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.											
Gulden auf die laufende Stunde	925	740	775	840	790	645	545	520	495	520	680
Kreuzer „ „ „ Ruthe	37½	30	31½	34	32	26	22	21	20	21	27½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	370	345	330	345	270	330	295	315	285	285	320
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	14	13½	14	11	13½	12	12¾	11½	11½	13
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	125	505	95	550	150	505	395	170	85	85	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	20½	3¾	22¼	6	20½	16	7	3½	3½	10¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1420	1590	1200	1735	1210	1480	1235	1005	865	890	1265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	57½	64½	48¾	70¼	49	60	50	40¾	35	36	51¼

Im Jahr 1863 betrug der Aufwand:

für Material . . . . 282 fl. auf die laufende Stunde
„ Arbeitslöhne . . . 146 fl. „ „ „ „

Die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße betrugen bei Verwendung von Rheinkies und Wacken in den Jahren 1851—1860:

für Material	825 fl.
„ Arbeitslöhne	320 fl.
„ Sonstiges	265 fl.
Zusammen . .	1410 fl.

Straße Nro. 48 von Basel nach Schaffhausen.

Diese Straße wurde mit Rheinkies und Rheinwacken unterhalten. Verbraucht wurden an

Rheinkies und **Rheinwacken**

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,9	5,6	4,9	2,8	5,2	4,0	4,4	3,5	3,7	5,5	4,45

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 230 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,05 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	355	345	345	235	315	285	290	395	390	470	340
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14½	14	14	9½	12¾	11½	11¾	16	15¾	19	13¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	295	320	295	335	295	335	320	320	285	335	315
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12	13	12	13½	12	13½	13	13	11½	13½	12¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	125	100	10	10	50	175	100	75	—	75	75
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	4	½	½	2	7	4	3	—	3	3
im Ganzen.											
Gulden „ „ „ Stunde	775	765	650	580	660	795	710	790	675	880	730
Kreuzer „ „ „ Ruthe	31½	31	26½	23½	26¾	32	28¾	32	27¼	35¾	29½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand:

für Material . . . . 300 fl. auf die laufende Stunde
„ Arbeitslöhne . . . 184 fl. „ „ „ „

Straße Nro. 49 von Basel nach St. Blasien.

Diese Straße wurde mit Kies und Wacken aus dem Rhein und der Wiese, Granit, Gneis und Thonschiefer unterhalten.

Wacken aus der Wiese

wurden verwendet von Lörrach bis hinter Schopfheim, und zwar:

in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	10,4	4,5	7,2	6,5	6,3	5,6	9,0	10,2	7,5

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 269 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,076 Kubikfuß Wacken aus der Wiese auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. betrug auf die laufende Stunde 950 fl., oder 38½ kr. auf die laufende Ruthe.

Rheinkies und Rheinwacken

wurden verwendet zwischen Schopfheim und Mambach, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	8,6	4,7	6,4	7,1	9,0	4,0	6,0	5,7	5,1	6,3

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 161 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,10 Kubikfuß Rheinkies und Wacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. betrug auf die laufende Stunde 690 fl., oder auf die laufende Ruthe 28 kr.

Granit

wurde verwendet von Mambach bis hinter Schönau, und zwar:

in den Jahren	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,6	5,3	5,4	6,2	4,9	4,6	5,6	4,3	5,2

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 133 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,10 Kubikfuß Granit auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug 780 fl. auf die laufende Stunde, oder 31¼ kr. auf die laufende Ruthe.

Thonschiefer

wurde nicht ausschließlich verwendet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	875	750	715	505	665	640	640	675	715	865	705
Kreuzer „ „ „ Ruthe	35½	30½	29	20½	27	26	26	27½	29	35	28½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	320	345	360	335	295	320	310	335	310	360	320
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13	14	14½	13½	12	13	12½	13½	12½	14½	13¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	225	235	345	345	245	450	555	210	220	200	300
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	9½	14	14	10	18¼	22½	8½	9	8	12¼
im Ganzen											
Gulden „ „ „ Stunde	1420	1330	1420	1185	1205	1410	1505	1220	1245	1425	1335
Kreuzer „ „ „ Ruthe	57½	54	57½	48	49	57¼	61	49½	50½	57½	54

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . 235 fl.
„ Arbeitslöhne . . 144 fl.

Zusammen . . . 379 fl. auf die laufende Stunde.

In den letzten 10 Jahren betrugen die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Wacken aus der Wiese
für Material . . . . . 950 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . 330 fl.
„ Sonstiges . . . . . 300 fl.
Zusammen . . 1580 fl.

Bei Verwendung von Rheinkies und Rheinwacken:
für Material . . . . . 690 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . 330 fl.
„ Sonstiges . . . . . 330 fl.
Zusammen . . 1320 fl.

Bei Verwendung von Granit:
für Material . . . . . 780 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . 330 fl.
„ Sonstiges . . . . . 300 fl.
Zusammen . . 1410 fl.

Straße Nro. 88 vom Breisgau in's obere Wiesenthal.

Diese Straße wurde innerhalb der letzten 10 Jahre neu gebaut, und kam streckenweise in den Verband.

Als Unterhaltungsmaterial wurde Gneis, Granit, Thonschiefer und Thonporphyr verwendet; ein Vergleich des Materialverbrauchs mit dem Verkehr läßt sich bei der Verschiedenheit des Materials nicht anstellen. Aus dem gleichen Grunde ist auch die Aufstellung einer Berechnung bezüglich des Geldaufwandes für die laufende Stunde und Ruthe nicht wohl möglich.

Straße Nro. 94 von Geschwänd nach Todtnau.

Diese Straße ist seit 1854 auf den Strecken von der Geschwänder Mühle bis zur Schlechtenauer Gemarkungsgrenze, und von der Kandermatt bis Todtnau, im Verband. Sie wurde mit Thonschiefer unterhalten. Im Uebrigen gilt dieselbe Bemerkung, wie bei der vorhergehenden Straße.

Straße Nro. 95 von Schopfheim nach Wehr.

Diese Straße wurde neu gebaut, und kam vom Jahr 1854 bis 1858 streckenweise in den Verband. In den Jahren 1858 und 1859 wurde die Strecke in der Inspection Waldshut auch von der Inspection Lörrach unterhalten.

Als Unterhaltungsmaterial wurde

Muschelkalk und **Wacken aus der Wiese**

verwendet.

Auch hier gilt im Uebrigen dieselbe Bemerkung, wie bei der Straße vom Breisgau in das obere Wiesenthal.

XIII. Inspectionsbezirk Waldshut.

Straße Nro. 46 von Binzen nach Beuggen.

Diese Straße wurde mit Rheinkies und Rheinwacken unterhalten. Im Jahr 1858 wurde die Straße zwischen Nollingen und der Inspectionsgrenze Lörrach, und später zwischen Nollingen und Beuggen eingeengt, und dabei viel Material gewonnen, so daß in diesem Jahre nur für letztere Strecke noch 0,7 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe angeschafft werden mußten. In den Jahren 1859 und 1860 wurde nur von dem beim Einengen gewonnenen Material verwendet.

Der zur Unterhaltung erforderliche Materialaufwand läßt sich hier nur aus den Jahren 1851 bis incl. 1857 berechnen.

Rheinkies und **Rheinwacken**

wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,4	3,9	3,9	3,9	4,4	4,2	4,2	4,1

Der durchschnittliche Verkehr betrug 26 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Verbrauch von 0,43 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	505	495	345	345	320	270	270	185	—	85	280
Kreuzer „ „ „ Ruthe	20½	20	14	14	13	11	11	7½	—	3½	11½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	185	200	200	200	200	185	200	185	210	200
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	7½	8	8	8	8	7½	8	7½	8½	8
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	25	75	25	60	35	10	25	10	10	25	30
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	3	1	2½	1½	½	1	½	½	1	1¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	740	755	570	605	555	480	480	395	195	320	510
Kreuzer „ „ „ Ruthe	30	30½	23	24⅓	22½	19½	19½	16	8	13	20¾

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand für Material 282 fl., für Arbeitslöhne 178 fl. auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 47 von Degerfelden nach Rheinfelden.

Diese Straße wurde mit

Rheinkies und **Rheinwacken**

unterhalten. Der Materialverbrauch betrug:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,7	2,9	3,4	2,9	3,4	2,9	2,9	2,4	2,0	1,5	2,80

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg